

physio**praxis**

Das Fachmagazin für Physiotherapie

11-12-16

November/Dezember 2016 | 14. Jahrgang
ISSN 1439-023x
www.thieme.de/physiopraxis

EVIDENZBASIERTE NEUROREHA

Arm-Hand- Funktion verbessern

FALL FÜR VIER

Reha für den Nacken

FÜR MEHR HALT

Therapie bei Instabilität
des Ellenbogengelenks

REHA NACH SCHLAGANFALL

Wenn der Schmerz
außer Kontrolle gerät

physio-
grafik

Transfertraining



Thieme

Virtuelles Kicken

Sensorbasiertes Beintraining → In der Neuroreha ist die Trainingsintensität der Schlüssel zur Leistungsverbesserung. Studien belegen, dass intensive und repetitive Therapieübungen die neuronale Plastizität steigern. Mit YouKicker bietet das Unternehmen YouRehab eine neue virtuelle Möglichkeit, die untere Extremität zu trainieren. An der Entwicklung waren Physiotherapeuten und Patienten der Universitätsklinik Balgrist beteiligt.

Durch die selbstinitiierten repetitiven Übungen verbessert der Patient seine Gehleistung, Balance und Kraft. Mit vier Präzisionssensoren erfasst das Gerät die Bein- und Fußbewegungen und überträgt diese in eine virtuelle Welt mit spielerischen motivierenden Übungen. Der Patient kann zum Beispiel Fußbälle kicken, Sterne ins All schießen oder Hamster in einen Pool springen lassen.

Der YouKicker lässt sich einfach mithilfe von Klettverschlüssen oder einem speziell für Patienten nach Schlaganfall entwickelten Schuh anlegen, und nach einer kurzen Einweisung kann der Patient alleine trainieren. Im Fokus stehen dabei vor allem der Tibialis anterior, der Quadrizeps und die Hüftgelenk- und -adduktoren. Je nach Therapiestadium kann der Patient stehend, sitzend oder liegend trainieren und erhält ein unmittelbares Feedback während des Trainings sowie eine detaillierte Dokumentation der Fortschritte.

Das System umfasst eine für Windows geeignete Software, vier Sensoren mit Bluetooth-Schnittstelle und vier Klettbänder, um die Sensoren am Fuß befestigen zu können.

Nach Angaben von YouRehab
www.yourehab.com



Abb.: YouRehab



Abb.: Schupp GmbH & Co

Körperwarm massieren

Massagekerzen → Für Physiotherapeuten, die genug von kalten Händen und Massagelotionen haben, gibt es eine Lösung: Massagekerzen. Die Kerzen der Schupp GmbH & Co KG aus reinem Bienenwachs sind zu 95 % aus Grundstoffen, die aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Das Unternehmen betont, dass es sich um Qualität aus Deutschland handelt und weder synthetische Düfte oder Farbstoffe noch Paraffine oder andere Erdölprodukte enthalten sind.

Um die Lotion auftragen zu können, zündet der Therapeut den Docht der Kerze an und lässt sie so lange brennen, bis sich genug Kerzensubstanz verflüssigt hat. Diese hat im flüssigen Zustand genau die richtige Temperatur, um sie auf die Haut auftragen und einmassieren zu können.

In der Duftnote Senses Natura sind Sandelholz und Orangenblüten kombiniert, die eine beruhigende Wirkung haben. In Exotica Natura verströmen Grapefruit und das Lorbeergewächs Litsea Cubeba einen fruchtigen Duft, der in Zusammenhang mit Ylang-Ylang-Öl die Stimmung heben kann. Und Vanilla Natura ist eine süßlich orientalische Kreation aus feiner Vanille- und Kokosnuss. Die Massagekerzen in der Dose sind gebrauchsfertig und sorgen mit dem integrierten Ausgießer für eine einfache und praktische Anwendung.

Physiotherapeuten können die Kerzen im Onlineshop von Schupp erwerben.

Nach Angaben der Schupp GmbH & Co KG
www.schupp.eu

An der Stange

Funktionsboard fürs Ganzkörpertraining → Menschen, denen normaler Sport Probleme bereitet, können sich an einem neuen Trainingsgerät fit halten: dem Premiumgym. Es besteht aus einem halbrunden Grundbrett aus massivem Holz und zwei Teleskopstangen mit je einer Holzkugel an ihren Enden. Das Board besitzt sechs halbkugelförmige Einbuchtungen, in die man die Stangen einsetzt. Dies ermöglicht ein geführtes, abgestütztes Ganzkörpertraining. Aufgrund der positiven Wirkung auf Körperhaltung, Wirbelsäule und Rückenmuskulatur erhielt das System jüngst das Gütesiegel der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.

Das Premiumgym der IQ Production GmbH macht sich die Schwerkraft zunutze: Die individuell einstellbaren Teleskopstäbe verlagern die Belastung vom Oberkörper in den Boden. Es entsteht eine Funktionseinheit, mit der die Patienten verschiedene Bewegungsmuster, wie Schwimm-, Ruder- und Kletterbewegungen, spielerisch imitieren können. Das Gerät ist kompakt und leicht, sodass sich das Training überall durchführen und auch in Gruppenstunden gut einsetzen lässt. Kombiniert mit weiterem Fitnessequipment wie Gymnastikbällen kann man das Training unbegrenzt variieren.

Das Produktset kostet 328,90 Euro und enthält das Board, zwei Funktionsstäbe aus Aluminium, eine DVD mit Grundübungen und ein Handbuch.

Nach Angaben der Aktion
Gesunder Rücken e.V.
www.premiumgym.de



Abb.: AGR/Premiumgym